

Lohnt sich Lehramt nur für "Familienmenschen"?

Beitrag von „Berufsschule“ vom 23. Juli 2021 12:41

Dein Problem das du schilderst existiert für das Lehramt an Grundschulen und Hauptschulen schon ewig und war dir auch bewusst. Du kannst das nicht auf alle BL verallgemeinern und nicht mal auf alle Lehrämter in Bayern. Ich bin dabei Lehrer für berufliche Schulen in Bayern zu werden und muss nicht in München arbeiten, wenn ich fertig bin. Du als Hauptschullehrer musst das natürlich und das war dir auch bewusst, deshalb verstehe ich nicht wieso du dich so aufregst. Deine Entscheidung diese Folgerung "ich muss in München arbeiten, wenn ich fertig bin" bewusst bis zum Ende zu ignorieren, ist dein Fehler.

Dir bleibt nicht viel übrig, als es wie die anderen zu tun, indem du heiratest und Kinder zeugst und/oder dich auf Konrektorenstellen etc. bewirbst oder du lässt dir alles was geht für Lehramt an Realschulen/Sonderschulen anerkennen (EWS, dein Hauptfach, Didaktikfächer). Studierst dann den Rest nach. Machst das Referendariat für Realschulen/Sonderschulen und bewirbst dich dann dahin wo du willst.

Ich war selbst Hauptschüler bis zur 10 Klasse und mein Direktor war eigentlich ein Grundschullehrer, aber er wollte endlich aus München raus 😊. Wunder mich aber trotzdem wie es meine Klassenlehrerin (Anfang 30, Kinderlos, nicht verheiratet) sofort nach ihrem Referendariat nach Mittelfranken geschafft hat. Die war aber echt super als Lehrerin 🙌